

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Herausgeber: Schweizerischer Forstverein
Band: 174 (2023)
Heft: 4

Rubrik: Neuigkeiten = Nouvelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.05.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unterstützung für das Postulat Reichmuth

«Die heutige Situation ist nicht gesetzeskonform und gefährdet die Waldleistungen.» Das schrieben die Schweizerische Gebirgswaldpflegegruppe, der Verbund Waldbau Schweiz und der Schweizerische Forstverein in einem gemeinsamen Papier mit Argumenten, die aus der Sicht der Fachorganisationen für das Postulat «Zukunftsfähige Wälder» von Ständerat Othmar Reichmuth (SZ, Die Mitte) sprechen. Wie Reichmuth sprachen sich die Fachorganisationen dafür aus, dass der Bund die Kantone bei der Eindämmung von Wildschäden stärker in die Pflicht nehmen soll. Der Ständerat hat das Postulat am 13. Juni mit klarem Mehr angenommen. Der Bundesrat hatte die Ablehnung empfohlen, weil der Vollzug im Bereich Wald-Wild in der Verantwortung der Kantone liege.

12.5.2023, bit.ly/wald-jagd-argumente

Stilvoll im Schatten sitzen

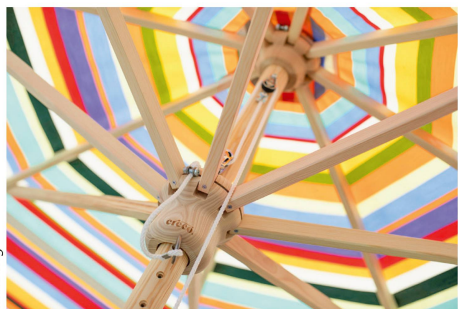


Foto: zlg

Wenn der Sommer zur Höchstform aufläuft, hilft oft nur noch die Flucht in den Schatten eines Baumes – oder eines Sonnenschirms. 1975 gründete der Designer Bernward Müller in Tübingen (D) eine Werkstatt für die Herstellung von Holzschirmen in der Art der klassischen italienischen Marktschirme. Bis heute fertigt die Creco Werkstätten GmbH in Rottenburg a.N.-Seeborn Schirme in reiner Handarbeit in verschiedenen Grössen, Formen und Farben. Für die Gestelle werden nur einheimische Hölzer verwendet, vorwiegend Esche. Die Schirme mit dem Namen Ombrelloni di creco sind wetterfest und langlebig, beschädigte Teile werden in der eigenen Werkstatt repariert.

di-creco.de



Ein Feldmitarbeiter bei den Aufnahmen zum fünften Landesforstinventar. Foto: Barbara Allgaier Leuch, WSL

Mehr tote Bäume im Schweizer Wald

Die Zwischenresultate des fünften Landesforstinventars bilden ab, was im Wald augenfällig ist: Immer mehr Bäume überleben Hitze und Trockenheit nicht.

Im Jura ist jeder zehnte Baum im Wald tot. Das zeigen Zwischenresultate des laufenden fünften Landesforstinventars (2018–2022). Die Zunahme der Anzahl toter Bäume ist in allen Regionen feststellbar. Als Folge der trockenen und warmen Jahre seit 2018 hat sich die Baumartenzusammensetzung vielerorts verändert. Im

Jura, im Mittelland und in den Voralpen hat die Fichte Anteile verloren, im Süden die Edelkastanie (regionale Trends: bit.ly/lfi5-regionen). Die nachwachsende Holzmenge ist rückläufig. In rund einem Viertel der Wälder wachsen weniger junge Bäume nach als noch vor fünf Jahren.

30.5.2023, wsl.ch

Stocker du CO₂ dans le bois: la forêt a du potentiel

Stocker du CO₂ sous forme de biomasse en forêt et utiliser du bois est l'une des cinq technologies à émissions négatives qui permettent à la Suisse de compenser les émissions inévitables de gaz à effet de serre. Une étude de la Fondation d'évaluation des choix technologiques estime le potentiel du domaine de la forêt et du bois à 3 millions de tonnes de CO₂ par an. Pour l'exploiter, l'étude recommande de réglementer par la loi la dernière étape de l'utilisation en cascade du bois et d'élaborer une stratégie de la biomasse.

28.4.2023, ta-swiss.ch

Le bois suisse attire l'attention

Avec une campagne nationale, l'association des propriétaires forestiers Forêt-Suisse veut transmettre des connaissances sur la forêt et le bois suisse. Ces dernières années, les personnes en quête de détente sont nettement plus nombreuses à se rendre en forêt et à poser des questions critiques sur l'exploitation forestière. L'association estime qu'il y a un besoin d'information à ce sujet. C'est pourquoi elle a envoyé à environ 1000 entreprises et exploitations forestières un kit de démarrage pour la communication en forêt.

17.4.2023, *Communiqué de presse*

Wälder profitieren von Insektenreichtum

Artenreiche Mischwälder sind robuster und produzieren oft mehr Biomasse als Monokulturen. Das liegt auch daran, dass eine grosse Pflanzenvielfalt die Insektenvielfalt fördert, wie eine Freilandstudie mit Schweizer Beteiligung in China zeigt. Der positive Effekt der Insekten manifestierte

sich dort, wo räuberische Arten die pflanzenschädigenden Insekten in Schach hielten. Ein artenreicher Baumbestand und damit auch Insektenbestand könne dazu führen, dass der Wald mehr CO₂ binde, schreiben die Forschenden.

2.5.2023, *Tages-Anzeiger*